

Kooperationspartner

Metabolikum

Dr. med. Christine Mücke
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Ernährungsmedizin und Homöopathie
Tel.: 0941 – 2809 2000
Web: www.metabolikum.com

Physiotherapiepraxis Fritz Kufner Regen-Weißenstein

Tel.: 09921 9604-485
Fax: 09921 9604-639
Web: www.physiotherapie-fritz-kufner.de

Selbsthilfegruppe Adipositas

Interessierte und betroffene Patienten und deren Angehörige sind recht herzlich zu den Treffen der Selbsthilfegruppe Adipositas eingeladen. Die Treffen finden einmal monatlich statt und werden regelmäßig über die Webseite der Arberlandkliniken bekannt gegeben.

Kontakt:

Manuela Schmidt
Tel.: 09922 503763
Mobil: 0171/1740157



Ansprechpartner und Kontakt



Chefarzt
Dr. med. Pavel Blaha
Facharzt für Chirurgie und spezielle Viszeralchirurgie
Coloproktologe (BCD), Zusatzbezeichnungen:
Proktologie und Röntgendiagnostik
Master of Health Business Administration (MHBA)
Kontakt:
Tel.: 09922 99-106
Fax: 09922 99-270
E-Mail: allgemeinchirurgie-z@arberlandkliniken.de



Chefarzt
Dr. med. Hans-Werner Riesterer
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie
Kontakt:
Tel.: 09942 20-160
E-Mail: allgemeinchirurgie-v@arberlandkliniken.de



**ARBERLAND
Kliniken**

Gesundheit ganz nah.

Arberlandklinik Zwiesel
Arberlandstraße 1
94227 Zwiesel
Tel. +49 9922 99-0

Arberlandklinik Viechtach
Karl-Gareis-Str. 31
94234 Viechtach
Tel. +49 9942 20-0

info@arberlandkliniken.de

www.arberlandkliniken.de

Adipositaschirurgie in den Arberlandkliniken



Fettleibigkeit macht krank

Was ist Adipositas?

Adipositas oder krankhafte Fettleibigkeit ist schon lange kein kosmetisches Problem mehr, sondern eine anerkannte Krankheit als Folge der Appetitregulierung und des Energiestoffwechsels.

Mögliche Ursachen, unter anderem:

- falsche Ernährung
- Bewegungsmangel
- Stoffwechselkrankheiten
- Erbanlagen
- Seelische Ursachen (z.B. Stress)

Beispiele für Folgeerkrankungen

- Diabetes mellitus Typ II
- Gallenblase
- Hypertonie
- Herz-Kreislauf-Beschwerden
- Arthrose

Adipositaschirurgie (Bariatrische Chirurgie)

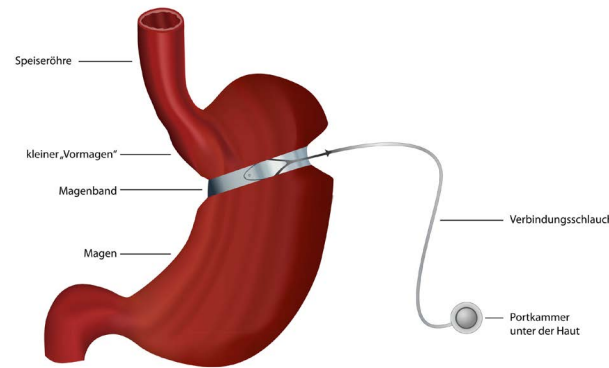
Die Adipositaschirurgie ist die einzige im Langzeitverlauf erfolgreiche Therapie der morbid Adipositas. Zudem ist sie der konservativen Therapie in Bezug auf langfristige Gewichtskontrolle, Lebensqualität und Verbesserung der Begleiterkrankungen (Komorbiditäten) überlegen.

Das Adipositaszentrum Arberland ist ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum mit hohen Operationszahlen und überregionaler Reputation. Ziel dessen ist eine erfolgreiche, ganzheitliche Behandlung von Übergewicht und deren assoziierten Krankheiten.

OP-Verfahren

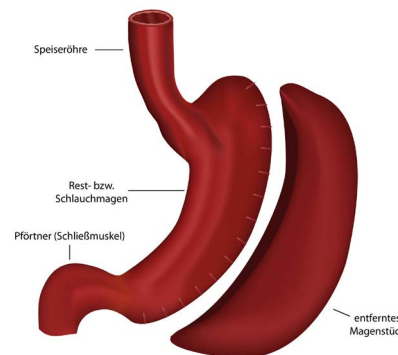
Magenband

- Anlage eines Magenbandes zur Verkleinerung der Fassungskapazität des Magens
- Nur noch geringere Nahrungsmengen können aufgenommen werden
- Das Magenband wird in den folgenden Wochen nach der OP Schritt für Schritt angepasst



Schlauchmagen

- Das Magenvolumen wird durch die Bildung eines Schlauchmagens verkleinert
- Rund 90 Prozent des Magens werden entfernt, es bleibt ein schlauchförmiger Restmagen
- Die Verdauungsleistung bleibt erhalten, es können jedoch nur noch geringe Essensmengen aufgenommen werden



Magenbypass-Operation

- Der Magen wird wenige Zentimeter unterhalb des Mageneingangs abgetrennt
- Der verbliebene Restmagen dient als Bremse für die zugeführte Nahrung
- Auch der Dünndarm wird durchtrennt, wovon das eine Ende an den kleinen Restmagen angeschlossen und das andere so umgeleitet wird, sodass die Nahrung und Verdauungssäfte erst im mittleren Dünndarm vermengt werden und der obere, direkt an den Magen anschließende Dünndarm umgangen wird
- Durch die Einleitung der Verdauungssäfte in die tieferen Darmabschnitte beginnt erst hier die Verdauung
- So werden nicht alle Nahrungsbestandteile zerlegt und nur ein Teil aufgenommen

Ziele der Adipositaschirurgie

Ziel der Bariatrischen Chirurgie ist die massive, quantitative Einschränkung der Menge an Nahrungsmittel durch die Verkleinerung des Magenreservoirs.

Das fehlende Sättigungsgefühl soll wieder hergestellt werden.

Die verschiedenen OP-Verfahren funktionieren nach unterschiedlichen Prinzipien. Für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion ist es entscheidend, die geeignete Behandlungsmethode für Sie auszuwählen.

Alle Verfahren werden wenn möglich laparoskopisch, d.h. minimal-invasiv (Schlüssellochtechnik), durchgeführt. Der Vorteil dieser Methoden ist, dass die Schmerzen nach der OP auf ein Minimum reduziert werden, ebenso wird das Wundinfektions- und Narbenbruchrisiko minimiert.